

Mein erstes Jahr...

Beitrag von „WillG“ vom 27. Mai 2025 22:18

Zitat von Kris24

Aber ein Liebesbrief oder ein persönliches Entschuldigungsschreiben von ChatGPT? Ich nehme mal Extrembeispiele, ich würde weder Liebe noch eine Entschuldigung anerkennen, sondern das Gegenteil annehmen (mich "veräppelt fühlen"), wenn nicht sogar angelogen.

Zitat von Kris24

Ich fände es schade, wenn diese Mode hier um sich greift, ich stelle bei mir fest, dass ich auf lange wohlformulierte Erstbeiträge nicht mehr antworten möchte, sondern lieber abwarte.)

Du beschreibst viele persönliche Sichtweisen. Das ist natürlich okay. Das hier ist ein Forum, in dem wir uns alle freiwillig und während unserer Freizeit aufhalten. Selbstverständlich darfst du eine Meinung dazu haben, auf welche Weise sich User hier äußern. Einen Liebesbrief von ChatGPT bräuchte ich jetzt auch nicht. Ob ich mich veräppelt oder angelogen fühlen würde? Keine Ahnung, ich glaube, das hängt stark davon ab, was ich von der Person weiß. Wenn ich weiß, dass die Person angemessen schreiben und formulieren könnte, dann wäre ich vielleicht auch wenig begeistert. Wenn ich wüsste, dass sie damit halt echt Probleme hat und bei aller Mühe nichts Ordentliches herauskommt, wäre das vielleicht anders.

Aber das ist auch eine sehr persönliche Form der Interaktion. Das ist so ein Forum ja nun gerade nicht. Ich würde sagen, die Kommunikation hier ist eher vergleichbar mit einem Behördenschreiben - man schreibt an jemanden, von dem man etwas möchte (hier: Hilfe, Rat, Unterstützung) und den man nicht kennt. Und in solchen Situationen setzt du ja auch KI ein.

Zitat von Kris24

, ich habe in der Schule gelernt, dass ich nicht seitenweise aus anderen Büchern zitieren darf, selbst wenn ich die Quelle angebe, was hier nicht gemacht wurde. Politiker haben später wegen Plagiat ihren Dokortitel verloren.

Absolut, aber das hier ist weder eine wissenschaftliche Arbeit noch eine Doktorarbeit. Stell dir vor, der Mitarbeiter im Finanzamt liest den Schreiben, das du mit Hilfe der KI erstellt hast, und verweigert es, dir zu helfen, weil dein Schreiben ein Plagiat darstellt.

Ich verstehe schon, was du meinst. Auf dich wirkt es nicht seriös und du befürchtest, dass ein reines Troll-Posting sein könnte. Das kann auch sein, ich will mich für die TE gar nicht zu sehr aus dem Fenster lehnen. Ich meine nur, die Tatsache alleine, dass sie vermutlich mit KI gearbeitet hat, reicht aus meiner Sicht für den Verdacht nicht aus, weil viele halt Schwierigkeiten mit dem Schreiben von Texten haben - oder einfach keine Freude daran. Auch diese Art des Doppelpostings ist nicht unbedingt ein Hinweis, da oft die Verzweiflung so groß ist, dass es zu solchen wirren Threads kommt. Schau nur in den Nachbarthread, wo auch lange nicht so ganz klar wurde, was eigentlich das Problem der TE genau ist (- hätte sie mal mit KI gearbeitet 🤖)

Aber ja, zusammen genommen entsteht vielleicht schon ein Beigeschmack.

Und ich wollte nicht sagen, dass alle MINTler Analphabeten sind. Eher in Bezug auf Bolzbolds Hinweis, dass man von Lehrkräften erwarten kann, dass sie gut formulieren. Das ist halt meiner Erfahrung nach gar nicht unbedingt immer der Fall. Und bei den Fällen, die das nicht können, sind nach meiner anekdotischen Erfahrung mehr MINTler als Sprachler, was ja auch irgendwo logisch ist.